

Ein „Lichtblick“ für ältere Mitmenschen

Lydia Staltner erhält Bundesverdienstkreuz



Lydia Staltner (l.) wurde von Staatsministerin Ulrike Scharf ausgezeichnet. – Foto: StMAS/Schäffler

München. Seit 2003 unterstützt die Münchnerin Lydia Staltner (63) mit ihrem Verein „LichtBlick Seniorenhilfe e.V.“ Senioren in Altersarmut, mittlerweile sind es über 27 000 Menschen. Nun wurde ihr Lebenswerk gewürdigt: Am Mittwoch überreichte Sozialministerin Ulrike Scharf in München Lydia Staltner das Verdienstkreuz am Bande – die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht. „Sie sind selbst ein Lichtblick

geworden für 27 000 Seniorinnen und Senioren“, lobte Scharf. „Seit jeher kämpfen Sie für Menschen, die selbst kaum Kraft haben, sich Gehör zu verschaffen. Sie setzen sich für sie ein – und Sie setzen sich für sie auch durch.“ Lydia Staltner bekannte: „Ich bin völlig überwältigt, dass ich diese Auszeichnung bekomme. Es ist eine große Ehre – und die gebührt vor allem unseren treuen Spendern, Sponsoren und meinem Team. Ohne sie wäre ich nie so weit gekommen.“

Ein Schlüsselerlebnis brachte 2003 die Münchnerin dazu, den Verein zu gründen: „Ich habe auf der Straße jeden Tag eine alte Frau gesehen, die im Sommer wie im Winter die gleiche Jacke trug. Irgendwann kam mir: Sie hat nichts anders zum Anziehen“, erinnert sie sich. „Ich dachte, da muss ich helfen.“ Als sie damals beim Stammtisch davon erzählt, wird sie belächelt. Staltner hört auf ihr Bauchgefühl, erzählt jedem, dass sie einen Verein gegen Altersarmut gründen möchte. Für sie ein wichtiges Credo: „Wer etwas bewegen will, muss einfach anpacken – keiner weiß, was morgen ist.“ 2016 eröffnet ein Büro in Münster, 2018 in Deggenhof. Täglich werden es mehr, denen geholfen wird. Ob sie stolz ist auf das, was sie aufgebaut hat? „Nein. Aber ich bin froh, dass ich schon so vielen Menschen helfen konnte.“ Ans Aufhören denkt sie noch lange nicht: „Ich habe zwar keinen eigenen Nachwuchs, aber die über 27 000 Senioren sind wie meine Kinder – an ihnen hängt mein Herz.“ – mgb